

# Modulbeschreibung 23-DAF-M2 Angewandte Linguistik

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

*Version vom 23.05.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26793959>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **23-DAF-M2 Angewandte Linguistik**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Dr. Susanne Horstmann

Prof. Dr. Julia Settinieri

### **Turnus (Beginn)**

---

Auslaufend

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über linguistische Grundlagen, Fachtermini und Modelle und entwickeln metasprachliche Bewusstheit. Sie eignen sich Wissen über Methoden und Techniken zur Beschreibung der Objektsprache Deutsch an und können ihr linguistisches Wissen und ihre Analysefertigkeiten auf Problemstellungen im Kontext des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) anwenden. Dabei greifen sie auf relevante linguistische Analyseverfahren (z.B. Permutation, Kommutation, Interrogativierung, Minimalpaaranalyse) zurück. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Techniken der Vor- und Nachbereitung des Lernstoffes, wie z.B. das Anfertigen von Seminarprotokollen oder das Erstellen und Bearbeiten von Übungsaufgaben.

### **Lehrinhalte**

---

Einführung in die Linguistik:

Die Beschäftigung mit Fragen des Fremd- und Zweitspracherwerbs sowie des Fremdsprachenlernens und -lehrens ist nur auf der Basis fundierter sprachwissenschaftlicher Kenntnisse möglich. In dieser Lehrveranstaltung werden die für ein erfolgreiches DaF/DaZ-Studium erforderlichen Grundkenntnisse hinsichtlich Sprache und Kommunikation sowie der verschiedenen linguistischen Teilgebiete bzw. sprachlichen Ebenen (Semiotik, Phonetik und Phonologie, Schrift und Orthographie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexik und Phraseologie, Textlinguistik, Pragmatik) vermittelt.

Vertiefendes Seminar:

Das vertiefende Seminar knüpft an Kenntnisse aus der Einführung in die Linguistik an, indem auf eines oder mehrere der Teilgebiete vertiefend und unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte eingegangen wird. Insbesondere Seminare zur Fach- und Berufssprache werden regelmäßig in das Lehrangebot aufgenommen.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

Keine

### **Notwendige Voraussetzungen**

---

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>Einführung in die Linguistik</b>  <i>Es wird empfohlen, die Einführung in die Linguistik vor dem vertiefenden Seminar zu besuchen.</i>	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (60 + 60)	4 [Pr]
<b>Vertiefungsseminar Linguistik</b>  <i>Es wird empfohlen, das vertiefende Seminar nach der Einführung in die Linguistik zu besuchen.</i>	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

## Studienleistungen

---

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Vertiefungsseminar Linguistik (Seminar)</b>  <i>Erwartet wird die Bearbeitung von Aufgaben der jeweils im Seminar thematisierten Gesichtspunkte. Aufgabenformate können beispielsweise sein: Recherchen, Präsentationen, Lektüre wissenschaftlicher Texte mit Bearbeitung zugehöriger Aufgabenstellungen, Projektentwürfe, Übungsaufgaben etc.</i>	siehe oben	siehe oben

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Einführung in die Linguistik (Seminar)</b>  <i>Die Prüfung ist in der Veranstaltung "Einführung in die Linguistik" zu erbringen.             Klausur im Umfang von 2 Stunden</i>	Klausur	1	90h	3

## Weitere Hinweise

---

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen